Abends spät

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 29 [i.e. 26]

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

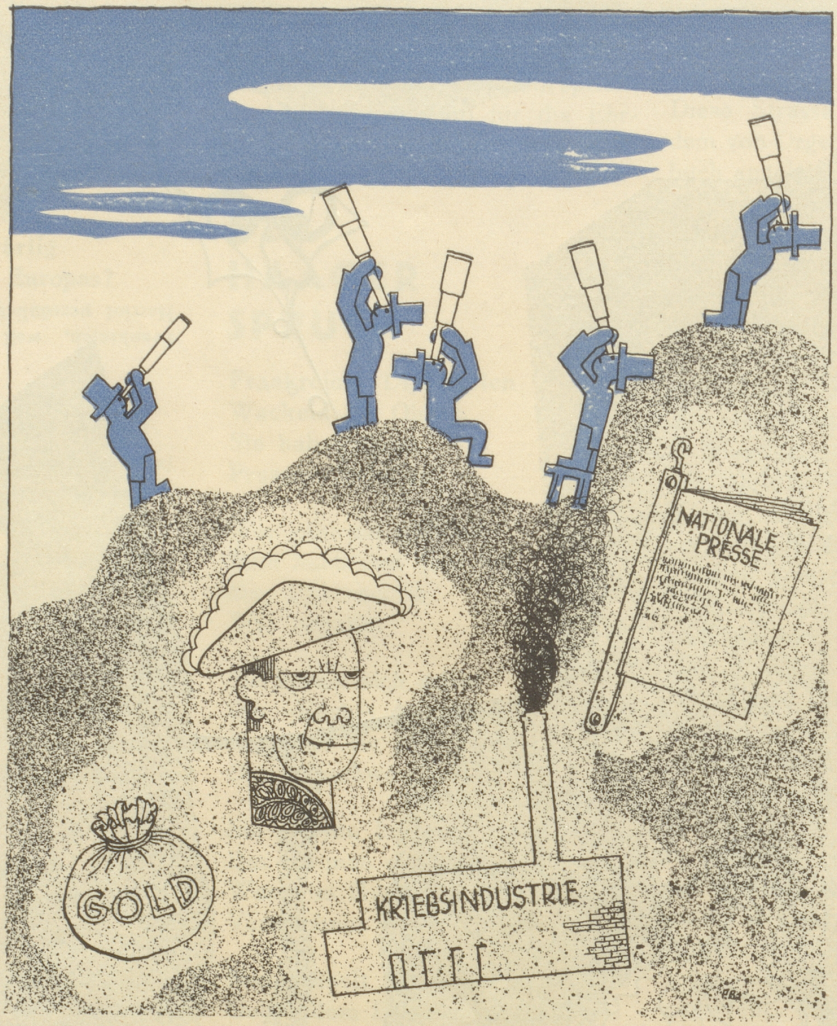
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Paul Bachmann

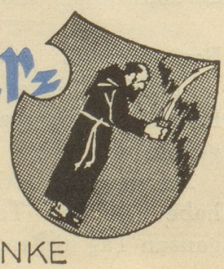


In Genf findet man keine „Angriffswaffen“

Abends spät muss ich einem Nachbar ein Telephon ausrichten. Der gute Mann jammert, dass man ihn noch aus dem Bett geholt habe. Die Frau liest mir vom Gesicht, dass ich ihm nicht glaube und sagt: «Es stimmt schon, was mein Mann sagt, wissen Sie, mein Mann trägt den Kragen und die Kravatte auch im Bett, denn er sagt, wenn das Haus brennen würde oder ein Erdbeben käme, so hätte man sicher keine Zeit, sich fertig zu machen.»

Marietta

Elmer Citro u. Sprudel
DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE



Englischer Humor

Zwei Freunde sitzen im Restaurant. «Du», sagte der eine, «dort sitzt Jonas, der mit Deiner geschiedenen Frau verheiratet ist!»

«Ja, ich habe ihn schon gesehen. Aber pass jetzt auf, es ist gleich zehn Uhr, da muss er nach Hause!»

«Ich muss immer laut lachen, wenn ich etwas Ulkiges sehe!»

«Da müssen Sie aber viel Spass haben, wenn Sie sich rasieren!»

Passing Show

Zeitungsblüten

«Da endlich riss sich ein Schrei aus ihrer Brust, ein Schrei der Todesangst, ein solch furchtbarer Schrei, dass mit einem Schlag der gurgelnde Geräuschton der Bugwasser, der knarrende Laut der Ruderstange, der unermüdliche Klang des von Westen brausenden Landwindes hinweggefegt war.»

Tatsächlich, ein furchtbarer Schrei!

«Ihr Gesicht war eine blutige Tragödie.»

Allerhand, so etwas!

«Denn kein aussenpolitisches Feigenblatt reicht mehr hin, um das Riesendefizit der beiden Kabinette Laval und Tardieu zu decken.»

Dieses aussenpolitische Riesenfeigenblatt möchte ich allerdings auch sehen.

Feinschmecker essen in Zürich im vorzüglichen Speiserestaurant
Zunfthaus zur Saffran
bekannt für erstklassige Spezialitätenküche. Gesellschaftssäle. Touristenproviant. **Karl Seiler, Traiteur,** Rathausquai 24; 5 Minuten ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Haltestelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.